

Das Baumhaus der Wunder

Lina und Ben standen staunend vor dem riesigen Baum. Seine Krone ragte bis in den Himmel, und die Blätter glitzerten in allen Farben des Regenbogens. „Das muss es sein“, flüsterte Lina. „Das Baumhaus aus den Geschichten!“

Die beiden Geschwister hatten schon oft von diesem geheimnisvollen Baum gehört. Es hieß, dass dort oben Wünsche wahr werden und man in ferne Welten reisen konnte. Doch niemand aus dem Dorf hatte es je gefunden – bis jetzt.

Ben entdeckte eine schmale Treppe, die aus Blättern bestand. „Traust du dich?“, fragte er. Lina nickte mutig. Gemeinsam kletterten sie vorsichtig nach oben, Blatt für Blatt. Die Treppe führte sie zu einem Haus, das wie aus einem Traum wirkte: Fenster aus schimmerndem Glas, Wände mit geschnitzten Geschichten und eine Tür, die leise summete, als sie näher kamen.

„Kommt rein!“, flüsterte eine freundliche Stimme. Lina und Ben zögerten kurz, dann schoben sie die Tür auf. Drinnen war es warm und gemütlich, und die Wände leuchteten in sanftem Licht. Bücher stapelten sich bis zur Decke, und eine kleine Feenkugel schwebte vor ihnen.

„Willkommen im Baumhaus der Wunder!“, sagte die Feenkugel. „Hier könnt ihr alles erleben, wovon ihr träumt. Was wünscht ihr euch?“

Ben dachte an Piratenschiffe und Abenteuer auf stürmischer See. Lina träumte von fliegenden Drachen und einem Spaziergang auf dem Mond. Die Feenkugel lachte. „Alles ist möglich! Schließt die Augen und lasst euch treiben.“

Kaum hatten sie die Augen geschlossen, fühlten sie, wie der Boden unter ihnen vibrierte. Plötzlich segelten sie durch die Lüfte, vorbei an strahlenden Regenbögen und riesigen Blumen. Piratenschiffe tauchten auf und kämpften gegen wilde Wellen, während am Horizont ein Drache vorbeiflog.

„Wir fliegen!“, rief Lina begeistert. Ben griff nach einem der Bücher und öffnete es. Die Seiten begannen zu leuchten, und sie wurden in eine neue Welt gesogen – ein Land voller Helden, Elfen und Riesen. Ben verlor sich in wilden Abenteuern und die Zeit im Baumhaus verging wie im Flug. Doch irgendwann rief die Feenkugel: „Es wird dunkel. Zeit, nach Hause zu gehen.“

Lina und Ben kletterten zurück zur Erde, die Köpfe voller Geschichten und Abenteuer. Als sie unten ankamen, war der Baum plötzlich verschwunden – als wäre er nie da gewesen. Doch in ihrer Hand hielten sie ein kleines, glitzerndes Blatt.

„Wir finden ihn wieder“, flüsterte Lina. Ben nickte. Denn sie wussten: Das Baumhaus der Wunder wartete irgendwo auf sie.